



## Jahresbericht





Alexander Penth, Simone Böcher, Martina Grosch, Jacqueline Siegart, Sascha Niehoff

#### **Alexander Penth**

- Leiter der Lebensberatung
- Dipl.-Psychologe
- Systemische Therapie und Beratung (SGST)
- Dipl.-Ehe-, Familien- und Lebensberater (BAG)
- Sexualberatung
- Insoweit erfahrene Kinderschutzfachkraft (gemäß §8a SGB VIII u. KKG)
- Fachberater Prävention sex. Gewalt

#### **Jacqueline Siegart**

- Verwaltungsangestellte, erste Ansprechpartnerin bei Kontaktaufnahme von Ratsuchenden
- Durchführung von Koordinations- und Verwaltungsaufgaben

#### **Martina Grosch**

- Dipl.-Sozialarbeiterin
- Dipl.-Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG)
- Gesprächstherapie (GWG)
- Erziehungs- Familien-Beraterin (bke)
- Sexualberatung
- Fachberaterin Prävention sex. Gewalt



**Simone Böcher**

- Diplom-Sozialpädagogin
- Dipl.-Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG)
- Erziehungs- und Familienberaterin (bke)
- Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin
- Trauerbegleiterin

**Stefanie Kilian**

- Dipl.-Psychologin
- Dipl.-Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG)
- Gestalttherapie (GSK)
- Systemische Therapie und Beratung i.A.
- Psycholog. Psychotherapeutin (PKS)

bis 30.04.2025

**Sascha Niehoff**

- Diplom-Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter
- Systemische Therapie und Beratung (SGST) i.A.
- Insoweit erfahrene Kinderschutzfachkraft (gemäß §8a SGB VIII u. KKG)
- Mitglied Fachgruppe Prävention sex. Gewalt

ab 01.10.2025

**Wir arbeiten zusammen mit:**



**Sebastian Hamm**

Rechtsanwalt  
u.a. Fachanwalt für Familienrecht  
Termine nach Vereinbarung



Team



Die Anzahl der Leistungen, die 2025 von der Lebensberatung Lebach erbracht wurden, betrug **518**. Diese verteilen sich auf **1079** Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Zusätzlich nahmen **110** Erwachsene, Kinder und Jugendliche an weiteren Angeboten der Lebensberatung wie Elternkursen, offenen Sprechstunden, Weiterbildungen teil.

### Leistung und Alter

Die Leistungen bezogen sich auf Personen im Alter von

|                 |            |             |
|-----------------|------------|-------------|
| 0 bis 3 Jahre   | <b>*33</b> | <b>**28</b> |
| 4 bis 6 Jahre   | <b>36</b>  | <b>27</b>   |
| 7 bis 12 Jahre  | <b>58</b>  | <b>74</b>   |
| 13 bis 18 Jahre | <b>52</b>  | <b>55</b>   |
| 19 bis 29 Jahre | <b>28</b>  | <b>10</b>   |
| 30 bis 39 Jahre | <b>20</b>  | <b>6</b>    |
| 40 bis 49 Jahre | <b>18</b>  | <b>9</b>    |
| 50 bis 59 Jahre | <b>23</b>  | <b>3</b>    |
| über 60 Jahre   | <b>30</b>  | <b>8</b>    |

\*weiblich \*\*männlich \*\*\* (divers: o)

### Beratungsanlässe

Bei Kindern und Jugendlichen waren die wichtigsten Themen:

|                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| Partnerschaftskonflikte der Eltern | <b>1.</b> |
| Erschöpfung/Überlastung der Eltern | <b>2.</b> |
| Trennung und Scheidung der Eltern  | <b>3.</b> |
| Sonstige Problemlagen der Eltern   | <b>4.</b> |
| Geschwisterrivalität               | <b>5.</b> |

Bei Erwachsenen waren die wichtigsten Themen:

|  |           |
|--|-----------|
| Kritische Lebensereignisse/Verlusterlebnis | <b>1.</b> |
| Selbstwertproblematik                      | <b>2.</b> |
| Bewältigung von Trennung                   | <b>3.</b> |
| Stimmungsbezogene Probleme z.B. Depression | <b>4.</b> |
| Problem. Ausbildungs-/Arbeitssituation     | <b>5.</b> |





### Leistungsanzahl aus der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

|   |            |
|---|------------|
| § 16 Allgemeine Förderung der Erziehung   | <b>0</b>   |
| § 17/§ 18 Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Ausübung der Personensorge         | <b>1</b>   |
| § 17/18 i.V.m. § 28 Partnerschafts-, Trennungs-, Scheidungsberatung i. V. m. Erziehungsberatung | <b>207</b> |
| § 28 Erziehungsberatung   | <b>149</b> |
| § 41 Beratung junger Volljähriger   | <b>24</b>  |

### Familiäre Zusammenhänge

Von den Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahren (N = **348**) lebten

|  |               |
|--|---------------|
| bei beiden leiblichen oder Adoptiveltern                         | <b>52,9 %</b> |
| bei einem alleinerziehenden Elternteil                           | <b>27,6 %</b> |
| bei einem leiblichen Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner | <b>19,5 %</b> |
| in anderen Wohnsituationen                                       | <b>0,0 %</b>  |

Das heißt: **47,1 %** aller Kinder und Jugendlichen leben nicht in ihrer Ursprungsfamilie.

### Zeitliche Verteilung der Leistung

|                              |               |
|------------------------------|---------------|
| Arbeit mit und für Klienten  | <b>68,9 %</b> |
| Qualitätssichernde Maßnahmen | <b>22,4 %</b> |
| Präventive Angebote          | <b>4,9 %</b>  |
| Vernetzende Tätigkeit        | <b>3,8 %</b>  |

### Beratungssettings

|                       |               |
|-----------------------|---------------|
| Face-to-face Beratung | <b>94,7 %</b> |
| Telefonberatung       | <b>4,6 %</b>  |
| Videoberatung         | <b>0,0 %</b>  |
| Onlineberatung        | <b>0,7 %</b>  |

### Beratungsdauer

|                                  |               |
|----------------------------------|---------------|
| Beratungen 0 bis 3 Stunden       | <b>40,4 %</b> |
| Beratungen 4 bis 10 Stunden      | <b>40,4 %</b> |
| Beratungen länger als 10 Stunden | <b>19,1 %</b> |

Die durchschnittliche Beratungsdauer pro abgeschlossenen Fall liegt bei **6,8** Stunden





## Unsere unterschiedlichen Beratungszugänge

Im Folgenden stellen wir unser Angebot der verschiedenen Beratungsformen in der Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung vor.

Die genannten Beratungsformen können im Rahmen einer Beratung flexibel eingesetzt und kombiniert werden. Dieses sogenannte „**Blended Counseling**“ (gemischte Beratung) ermöglicht es uns noch stärker auf individuelle Lebensbedingungen einzustellen und politische und gesellschaftliche Vorgaben zu berücksichtigen.

- **„face-to-face“ - Beratung**

Hinter diesem Begriff verbirgt sich die „klassische“ Beratung in den Räumen der Beratungsstelle, von Angesicht zu Angesicht (face-to-face). Diese Beratungsform eignet sich für alle Beratungsanlässe im Hinblick auf Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung.

- **Videoberatung**

Bei der videogestützten Beratung läuft das Gespräch zwischen den Ratsuchenden und der Beratungsfachkraft ähnlich ab wie in der Beratungsstelle; allerdings befinden sie sich an unterschiedlichen Orten.

Als technische Voraussetzungen für die Videoberatung brauchen Klienten lediglich einen Computer, Tablet oder Handy mit Kamera und Mikrofon oder Lautsprecher, sowie eine Internetverbindung. Die Beratung erfolgt über einen Videodienstanbieter, der besondere Sicherheitsanforderungen erfüllt, damit das Gespräch auch vertraulich bleibt.





- **Telefonische Beratung**

Die telefonische Beratung ist eine schnelle und unkomplizierte Art, bei der Ratsuchende ortsunabhängig mit einem Berater per Telefon in Kontakt treten können. Wie bei den vorangegangenen Beratungsformen werden die Termine hierfür im Vorfeld abgesprochen.

- **Online-Beratung**

Die Online-Beratung ist eine Form von brieflicher Beratung, die anonym erfolgen kann. Der Vorteil dabei ist, dass sie zeit- und ortsungebunden ist. Der Briefwechsel geschieht dabei nicht über die normalen E-Mail-Postfächer, sondern über einen Server der Caritas, der die Vertraulichkeit der Daten gewährleistet.





Über Geld wird in der konkreten Beratungsarbeit wenig gesprochen. Für die Ratsuchenden gilt das Prinzip der Kostenfreiheit. Dennoch bleibt: Guter Rat ist teuer! Er ist vor allem personal- und zeitintensiv.

### Kosten 2025

|                           |                     |                |
|---------------------------|---------------------|----------------|
| Fachpersonalkosten        | 297.693,88 €        | <b>78,3 %</b>  |
| Verwaltungspersonalkosten | 44.828,32 €         | <b>11,8 %</b>  |
| Sachkosten                | 37.672,34 €         | <b>9,9 %</b>   |
| <b>Gesamtkosten 2025</b>  | <b>380.194,54 €</b> | <b>100,0 %</b> |

Im Jahr 2025 hat das Bistum Trier rund 3,49 Mio. € für seine 20 Beratungsstellen in Rheinland Pfalz und dem Saarland aufgewendet. Hinzu kommen die Landes- und Kommunalzuschüsse von insgesamt rund 4,57 Mio. €. Die 20 Beratungsstellen erbrachten 10.595 Beratungsleistungen, mit denen 22.855 Personen erreicht wurden. Damit werden für jede Person ca. 353 € Steuer- und Kirchensteuergelder eingesetzt.

Die präventiven und vernetzenden Tätigkeiten der Beratungsstellen sind (mit Ausnahme von Zusatzprojekten) in den o. g. Zahlen enthalten. Sie sind im Sinne des staatlichen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), wie auch im Sinne der kirchlichen Sozial-, Jugend-, Ehe- und Familienpastoral integraler Bestandteil der Beratungsarbeit.

Träger der Lebensberatung Lebach ist das Bistum Trier. Die Finanzierung wird vom Bistum Trier und mit dem Zuschuss des Landkreises Saarlouis sichergestellt. Die Zahlen aus 2025:

### Finanzierung 2025

|                     |              |               |
|---------------------|--------------|---------------|
| Landkreis Saarlouis | 202.585,00 € | <b>53,3%</b>  |
| Bistum Trier        | 177.609,54 € | <b>46,7 %</b> |

